

**III Gesamtrechenschaftsbericht zum
Jahresabschluss der Verbandsgemeinde
Annweiler am Trifels
zum 31.12.2015**



A. Gesamtvermögens-, Gesamtertrags- und Gesamtfinanzlage der Gemeinde

Gemäß § 59 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) sind der Geschäftsverlauf und die Lage der Gemeinde im Gesamtrechenschaftsbericht so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dazu ist ein Überblick über die wichtigsten Ergebnisse des Gesamtabschlusses zu geben.

Nach Abs. 2 hat der Gesamtrechenschaftsbericht außerdem einen Überblick über die Gesamtvermögens-, Gesamtfinanz- und Gesamtertragslage darzustellen.

Im vorliegenden Gesamtrechenschaftsbericht wird der Schwerpunkt auf die Gesamtergebnisrechnung und Gesamtbilanz gelegt, da aufgrund des Nichtvorliegens einer Finanzrechnung bei den Verbandsgemeindewerken lediglich die Liquidität hergeleitet wurde.

B. Allgemeine Lage der Verbandsgemeinde

Die Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels ist Teil des Landkreises Südliche Weinstraße im Bundesland Rheinland-Pfalz. Von der Größe her gehört die Verbandsgemeinde eher zu den kleineren Verbandsgemeinden.

Der Versorgungsbereich des Wasserwerks der Verbandsgemeindewerke Annweiler am Trifels umfasst das gesamte Verbandsgemeindegebiet ausgenommen die Stadt Annweiler mit ihren Stadtteilen (versorgte Einwohner: 9.785 Personen). Gemäß § 1 Abs. 5 der Allgemeinen Wasserversorgungssatzung besteht keine Gewinnerzielungsabsicht.

Mit der Neufassung der Betriebssatzung zum 29. August 2011 wurde bei den Verbandsgemeindewerken ein zusätzlicher Betriebszweig mit dem Fachbereich „Regenerative Energien“ gebildet. Zweck dieses Betriebs ist die Erzeugung und Vermarktung von Energie aus regenerativen Energiequellen und Bündelung der Kompetenzen im Bereich Erneuerbare Energie für den Bereich der Verbandsgemeinde.

Der Versorgungsbereich der Verbandsgemeindewerke Annweiler am Trifels, Bilanzeinheit Abwasserbeseitigungseinrichtung, umfasst das gesamte Verbandsgemeindegebiet.

- **Gemeindegebiet**

Das Gemeindegebiet umfasst eine Gesamtfläche von **129,86 qkm** und gliedert sich wie folgt:

14,4 %	Landwirtschaftsfläche
71,9 %	Waldfläche
0,3 %	Wasserfläche
10,3 %	Siedlungs- u. Verkehrsfläche
3,1 %	Sonstige Fläche

- **Bevölkerungsstand zum 31.12.2015**

Einwohnerbestand	männlich	in Prozent	weiblich	in Prozent	gesamt	in Prozent
Einwohner mit Hauptwohnung	8.397	49,557	8.547	50,443	16.944	100
davon Ausländer	610	53,603	528	46,397	1.138	6,716
gemeldete Nebenwohnungen	493	49,202	509	50,798	1.002	100
davon Ausländer	6	50	6	50	12	1,198
Gesamt:	8.890	49,538	9.056	50,462	17.946	100

- **Altersstruktur zum 31.12.2015**

Altersgruppen (nur HAW)	männlich	in Prozent	weiblich	in Prozent	gesamt	in Prozent
bis 9 Jahre	723	4,267	647	3,818	1.370	8,085
10-19 Jahre	829	4,893	770	4,544	1.599	9,437
20-29 Jahre	912	5,382	863	5,093	1.775	10,476
30-39 Jahre	908	5,359	824	4,863	1.732	10,222
40-49 Jahre	1.169	6,899	1.173	6,923	2.342	13,822
50-59 Jahre	1.541	9,095	1.482	8,746	3.023	17,841
60-69 Jahre	1.071	6,321	1.079	6,368	2.150	12,689
70-79 Jahre	837	4,94	1.009	5,955	1.846	10,895
80-89 Jahre	379	2,237	607	3,582	986	5,819
90-99 Jahre	28	0,165	92	0,543	120	0,708
ab 100 Jahre	0	0	1	0,006	1	0,006
Gesamt:	8.397	49,557	8.547	50,443	16.944	100

- **Wohnungsstand zum 31.12.2015**

Wohngebäude	5.929
Wohnungen	8.105

C. Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage

Hinweis: Da der Gesamtabchluss erstmalig zum 31.12.2015 aufgestellt wurde ist im folgenden kein Vergleich zu Vergangenheitswerten möglich.

Die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage stellt sich per 31.12.2015 wie folgt dar:

C.1. Bilanz (Vermögenslage)

Die Bilanz zum 31.12.2015 schließt in Aktiva und Passiva mit 65.791.894,44 **Euro** ab.

- **Aktiva**

1. Anlagevermögen

Details zum Anlagevermögen können der Anlagenübersicht und den Einzelbilanzen entnommen werden (vgl. Anlagen).

Der größte Posten der Aktivseite ist das Anlagevermögen mit 55.742.044,87 Euro, das zum großen Anteil aus Sachanlagen besteht (53.434.941,56 Euro).

	31.12.2015
	EUR
Aktivseite	65.791.894,44
Anlagevermögen	55.742.044,87
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.549.090,00
Datenverarbeitungssoftware und Lizenzen	99.313,00
Geleistete Zuwendungen	173.905,00
Gezahlte Investitionszuschüsse	1.275.872,00
Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00
Sachanlagevermögen	53.434.941,56
Wald, Forsten, Unbebaute Grundstücke, bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	20.051.105,96
Infrastrukturvermögen	29.828.418,50

Kunstgegenstände, Denkmäler	19.432,71
Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	900.995,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	368.425,00
Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	2.266.564,39
Finanzanlagen	758.013,31
Beteiligungen	583.442,30
Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens (Versorgungsrücklage nach § 14 Bundesbesoldungsgesetz)	174.571,01
Summe langfristiges Vermögen	38.076.033,30

2. Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen beträgt zum 31.12.2015 9.961.217,62 Euro. Im Wesentlichen sind hierin Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von 7.899.435,93 sowie Kassenbestand und Guthaben von 2.013.758,91 Euro enthalten.

In den Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich (7.291.517,42 Euro) sind insbesondere Verbindlichkeiten verschiedener Ortsgemeinden gegenüber der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels im Zuge der Verrechnung der Einheitskasse zum Bilanzstichtag 31.12.2015 berücksichtigt.

	31.12.2015
	EUR
Umlaufvermögen	9.961.217,62
Vorräte	48.022,78
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.899.435,93
Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Transferleistungen	150.846,00
Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	194.232,39
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	40,81
Forderungen gegen Gesellschafter, Träger oder Mitglieder	0,00
Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	7.291.517,42
Sonstige Vermögensgegenstände	262.799,31
Liquide Mittel	
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	2.013.758,91

Summe kurzfristiges Vermögen (Umlaufvermögen)	9.961.217,62
Rechnungsabgrenzungsposten	88.631,95
Bilanzsumme	65.791.894,44

- **Passiva**

	31.12.2015
	EUR
Passivseite	65.791.894,44
Eigenkapital	21.109.905,58
Kapitalrücklage	21.657.290,16
Allg. Rücklage	15.410,21
Ergebnisvortrag	- 528.509,55
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-34.285,24
Sonderposten	
Sonderposten zum Anlagevermögen	6.151.100,86
Empfangene Ertragszuschüsse	6.043.096,02
Rückstellungen	7.537.779,61
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	7.062.124,00
Sonstige Rückstellungen	475.655,61
Verbindlichkeiten	24.949.082,37
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	11.413.762,79
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	551.773,20
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	13.121,55
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	20.986,37
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern, Trägern oder Mitgliedern	79.109,47
Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	12.738.146,58
Sonstige Verbindlichkeiten	132.182,41
Rechnungsabgrenzungsposten	930,00
Bilanzsumme	65.791.894,44

1. Eigenkapital

Im Eigenkapital ist im wesentlichen die Kapitalrücklage der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels enthalten. Diese beläuft sich unverändert auf 21.657.290,16 EUR. Der Ergebnisvortrag der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels setzt sich aus der Summe der negativen Jahresergebnisse 2010 bis 2014 in Höhe von – 528.509,55 Euro zusammen.

3. Sonderposten

Sonderposten sind v.a. von Dritten gezahlte Zuwendungen, deren Verwendung festgelegt ist (z.B. Investitionszuweisung vom Land an die Kommune). Sonderposten wurden nur bei der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels passiviert (6.151.100,86 Euro). Hierbei handelt es sich insbesondere um Sonderposten aus Zuwendungen in Höhe von 5.768.903,85 Euro).

Empfangene Ertragszuschüsse

Die Empfangene Ertragszuschüsse stellen Eigenmittel der Verbandsgemeindewerke dar (6.043.096,02 Euro). Beim Wasserwerk sind Ertragszuschüsse in Höhe von 523.011,02 Euro und bei der Abwasserbeseitigungseinrichtung in Höhe von 5.520.085,00 Euro enthalten.

4. Rückstellungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen betragen zum Bilanzstichtag bei der Verbandsgemeinde Annweiler 7.062.124,00 Euro. In den sonstigen Rückstellungen (475.655,61 Euro) sind insbesondere Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub und geleistete Überstunden enthalten.

5. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten betragen zum 31.12.2015 24.949.082,37 Euro.

5.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen (11.413.762,79 Euro)

Kredite wurden zum Großteil von der Verbandsgemeinde Annweiler aufgenommen (10.736.328,00 Euro).

Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen bei der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels teilen sich wie folgt auf:

Kreditinstitut	Darlehens-Nr.	Aufnahme am	Darlehenssumme -ursprünglich-	Zinssatz	Darlehenslaufzeit	Restschuld zum 31.12.2015
WL Bank Münster	124688900	30.12.2005	1.100.000,00 EUR	3,425 %	31.12.2027	600.000,00 EUR
LBS Baden-Württemberg	2196382/803	31.07.2007	236.530,00 EUR	4,50 %	31.03.2015	0,00 EUR
Kfw Bankengruppe	9251515	19.03.2009	248.900,00 EUR	1,05 %	15.02.2019	67.328,00 EUR
VR Bank SÜW	3405000503	09.06.2009	1.000.000,00 EUR	4,29 %	30.06.2029	675.000,00 EUR
UniCredit Bank	10315586	20.01.2011	1.000.000,00 EUR	3,825 %	30.06.2040	830.000,00 EUR
Landesbank BW	612139468	11.11.2011	1.000.000,00 EUR	3,15 %	30.06.2041	864.000,00 EUR
Insgesamt:			4.585.430,00 EUR			3.036.328,00 EUR

Die Zinsaufwendungen für die Investitionsdarlehen beliefen sich bei der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels im Jahr 2015 auf 113.695,62 EUR.

Die Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung betragen in der Verbandsgemeinde Annweiler zum Bilanzstichtag 7.700.000,00 EUR. Diese resultieren aus der Sicherstellung der Kassenliquidität für die Ortsgemeinden im Rahmen der Einheitskasse sowie aus der Vorfinanzierung investiver Salden bis zur Umschuldung auf langfristige Investitionsdarlehen.

5.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (551.773,20 Euro)

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stammen im Wesentlichen von den Verbandsgemeindewerken (545.720,77 Euro).

5.10 Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich (12.738.146,58 Euro)

Hierin enthalten sind insbesondere zinslose Förderdarlehen gegenüber dem Land, die die Verbandsgemeindewerke erhalten haben (Wasserwerk: 2.696.307,54 Euro, Abwasserbeseitigungseinrichtung 7.934.271,73 Euro, Summe 10.630.579,27 Euro). Außerdem sind hier u.a. Forderungen (Guthaben) verschiedener Ortsgemeinden gegenüber der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels im Zuge der Verrechnung der Einheitskasse zum Bilanzstichtag 31.12.2015 berücksichtigt.

weitere Verbindlichkeiten

Am Bilanzstichtag bestanden weitere Verbindlichkeiten in Höhe von 245.399,80 EUR (Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten aus Transferleistungen, Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern, Trägern oder Mitgliedern, sonstige Verbindlichkeiten). Dieser Betrag resultiert u. a. aus den Verbindlichkeiten, die sich zum Jahreswechsel aus der periodengerechten Zuordnung der Ausgaben ergeben (Aufwand 2015, Auszahlung 2016.)

6. passive Rechnungsabgrenzungsposten

In der Schlussbilanz 2015 sind 930,00 EUR ausgewiesen. Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, die einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, sind als passiver Rechnungsabgrenzungsposten auszuweisen.

C.2. Gesamtergebnisrechnung (Ertragslage)

Die Gesamtergebnisrechnung basiert auf § 58 Abs. 1 i. V. m. § 44 Abs. 3 GemHVO.

Hinweis: Da die Gesamtergebnisrechnung erstmalig zum 31.12.2015 aufgestellt wurde ist im folgenden kein Vergleich zu Vergangenheitswerten möglich.

Die Detailzahlen können der Anlage „Gesamtergebnisrechnung“ entnommen werden.

Das Haushaltsjahr 2015 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von – 147.767,76 Euro ab.

Position 8: Summe der laufenden Erträge (14.055.400,95 Euro)

Im Jahr 2015 konnten laufende Erträge in Höhe von 14.055.400,95 Euro erzielt werden. Diese stammen hauptsächlich aus den Positionen 2 „Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge“ (6.725.248,16 Euro) und 5 „privatrechtliche Leistungsentgelte (5.195.380,39 Euro) (restliche Erträge: 2.134.772,40 Euro).

Position 2: Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge (6.725.248,16 Euro)

Diese Erträge stammen ausschließlich von der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels. Sie stammen im Wesentlichen aus folgenden Positionen:

Schlüsselzuweisungen B2 (1.383.100,00 Euro): Die Schlüsselzuweisungen B2 zählen zu den allgemeinen Zuweisungen (im Gegensatz zu Zweckzuweisungen). Die Höhe ist abhängig von der Differenz zwischen Finanzbedarf (ermittelt als Bedarfsmesszahl nach § 11 Landesfinanzausgleichsgesetz (LFAG)) und Finanzkraft der Kommune (ermittelt als Finanzkraftmesszahl in § 12 LFAG). Falls der Finanzbedarf größer ist als die Finanzkraft zielt die Schlüsselzuweisung B2 auf einen anteiligen Ausgleich dieser Lücke.

Allgemeine Umlagen / von Gemeinden und Gemeindeverbänden (4.970.851,00 Euro): In dieser Position ist die Verbandsgemeindeumlage enthalten. Soweit die eigenen Finanzmittel der Verbandsgemeinde nicht ausreichen, werden die von ihr benötigten Mittel gemäß § 72 Gemeindeordnung (GemO) als Umlage von den Ortsgemeinden aufgebracht.

„Rest“: 371.297,16 Euro

Position 5: privatrechtliche Leistungsentgelte (5.195.380,39 Euro)

Hier sind insbesondere die Umsatzerlöse gemäß § 285 Nr. 4 Handelsgesetzbuch (HGB) der Verbandsgemeindewerke enthalten. (Wasserwerk und Regenerative Energie: 1.261.786,10 Euro, Abwasserbeseitigungseinrichtung: 3.818.496,69 Euro, Verbandsgemeinde Annweiler: 115.097,60 Euro).

Restliche laufende Erträge: 2.134.772,40 Euro

Position 15: Summe der laufenden Aufwendungen (-14.153.451,42 Euro)

Position 9: Personal- und Versorgungsaufwendungen (-4.455.528,04 Euro)

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen teilen sich wie folgt auf:

Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels: -4.220.742,15 Euro

Verbandsgemeindewerke Annweiler am Trifels: - 234.785,89 Euro

Summe: -4.455.528,04 Euro

Position 10: Materialaufwand, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (-2.491.296,42 Euro)

In der Verbandsgemeinde Annweiler fallen darunter insbesondere Aufwendungen für Energie/Wasser/Abfall, Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwendungen für Grundstücke/Gebäude/Fahrzeuge/Maschinen und technische Anlagen, Aufwendungen für Schülerbetreuung inkl. Essenskosten, Kostenerstattungen an andere Gemeinden für Schulhausmeistertätigkeit und Archivar (-851.318,67 Euro).

Im Abschluss der Verbandsgemeindewerke sind hierunter im wesentlichen Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogenen Waren enthalten (-1.639.977,75 Euro)

Position 11: Abschreibungen (-3.885.889,24 Euro)

Abschreibungen sind in der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels -1.367.283,19 Euro angefallen. Darin enthalten sind die „normalen“ Abschreibungen in Höhe von -597.736,20 Euro auf das immaterielle Vermögen und auf Sachanlagen inkl. -27.000,93 Euro für Ausbuchungen auf Niederschlagungen für das Jahr 2010. Darüber hinaus wurde bei den Abschreibungen auch ein Betrag in Höhe von -769.546,99 EUR für die Übertragung des Radwegeteilabschnittes Annweiler bis Vogelstockerhof/Gut Waldeck verbucht. Nachdem die Verbandsgemeinde die Baumaßnahme für die Ortsgemeinden ausgeführt hat, selbst jedoch weder rechtlicher Eigentümer noch Antragsteller für die Zuwendungen war, erfolgt die Aktivierung des Radweges ausschließlich bei den beteiligten Ortsgemeinden. Dies führt dazu, dass die Radwege nach Fertigstellung in einer Summe abzuschreiben bzw. in Abgang zu stellen sind und insofern mit Fertigstellung und Übergabe der Radwege an die Ortsgemeinden ein einmaliger Aufwand/ein einmaliger Verlust für die Verbandsgemeinde entsteht.

In der Bilanz Einheit Wasserwerk und Regenerative Energie wurden Abschreibungen von -447.913,12 Euro und in der Abwasserbeseitigungseinrichtung von -2.070.692,93 Euro berücksichtigt.

Position 12: Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen (-876.121,22 Euro)

In der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels ist hier die Kreisumlage (-606.489,00 Euro), aber u.a. auch die Kostenbeteiligungen der Verbandsgemeinde bei den ÖPNV-Einrichtungen Bürgerbus und Ämterlinie, die Personal- und Sachkostenzuschüsse an den Verein SÜW, die Umlage zur Finanzierung des Fonds Deutscher Einheit verbucht.

Position 13 Aufwendungen der sozialen Sicherung (-1.003.221,28 Euro)

Insbesondere finden sich hier in der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels Leistungen nach dem Asylbewerbergesetz (AsylbIG) in Höhe von -722.468,15 Euro und Kostenbeteiligungen und –

erstattungen nach Sozialgesetzbuch II (SGB II) an den Kreis in Höhe von -266.873,97 Euro (restliche Positionen -13.873,16 Euro).

Position 14 sonstige laufende Aufwendungen (-1.441.395,22 Euro)

In der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels (-696.336,11 Euro) sind im wesentlichen Versicherungsbeiträge (-122.577,28 Euro), Aufwendungen für Datenverarbeitung (-105.737,50 Euro), Sachverständigen, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen (-68.507,72 Euro), Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände (-66.111,51 Euro) und Geschäftsaufwendungen / Sonstiges (-56.998,50 Euro) (Rest: -287.720,95 Euro) enthalten.

In den Verbandsgemeindewerken sind -745.059,11 Euro angefallen.

Position 24 Finanzergebnis (-47.931,66 Euro)

Position 20 sonstige Zins- und ähnliche Erträge (+150.651,99 Euro)

Hier sind insbesondere die Erträge aus verbundenen Unternehmen (+79.906,77 Euro) sowie Zinszahlungen der Ortsgemeinde an die Verbandsgemeinde für die in Anspruch genommenen Kassenkredite in Höhe von 68.815,76 Euro berücksichtigt (Rest 1.929,46 Euro).

Position 23 Zins- und ähnliche Aufwendungen (-198.583,65 Euro)

In dieser Position finden sich hauptsächlich die Zinsaufwendungen für die bestehenden Investitionsdarlehen der Verbandsgemeinde sowie die Zinsaufwendungen aus den Kassenkrediten für die Sicherstellung der Kassenliquidität mit -177.145,12 Euro neben den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen aus dem Bereich Regenerative Energien bei den Verbandsgemeindewerken mit -19.094,36 Euro (Rest: -2.344,17 Euro).

Positionen 32+33 Steuern (-1.785,63 Euro)

Position 34 Gesamterfolg (-147.767,76 Euro)

C.3. Gesamtfanzrechnung (Gesamtfanzlage)

Aufgrund des Nichtvorhandenseins einer Finanzrechnung bei den Tochtergesellschaften wurde in der Gesamtfanzrechnung lediglich die Liquidität dargestellt. Aus diesem Grund wird auf eine Erläuterung verzichtet.

D. Vorgänge von besonderer Bedeutung (§ 59 Abs. 2 Nr. 2 Buchstabe a GemHVO)

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Haushaltsjahres waren nicht zu verzeichnen.

E. Prognose- und Risikobericht (§ 59 Abs. 2 Nr. 2 Buchstabe b GemHVO)

E.1 Ausblick auf die künftige Entwicklung

Die Haushaltssatzungen einschließlich der Haushaltspläne für die Jahre 2016 ff für die **Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels** wurden vom Verbandsgemeinderat beschlossen und jeweils der Kommunalaufsicht vorgelegt. Für den Ergebnishaushalt zeichnen sich für die kommenden Haushaltsjahre Verbesserungen ab, ob und inwieweit positive Ergebnisse möglich sind, bleibt jedoch abzuwarten. Insbesondere der Radwegebau für die Ortsgemeinden führt zu einmaligen Verlusten/Aufwendungen, nachdem die Verbandsgemeinde die Baumaßnahmen für die Ortsgemeinden ausführt, selbst weder rechtlicher Eigentümer noch Antragsteller für die Zuwendungen ist und eine Aktivierung der Radwege ausschließlich bei den Ortsgemeinden erfolgt. Auf Grund dieses Sachverhaltes und in Anbetracht der Tatsache, dass auch bei den Verbandsgemeindewerken (insbesondere Kanalwerk) vermehrt Verluste zu verzeichnen sind, bleibt abzuwarten, ob in den kommenden Jahren eine ausgeglichene Ergebnisrechnung erreicht werden kann. Insofern könnte sich mittelfristig eine Reduzierung des Eigenkapitals ergeben.

Der Cashflow, also der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen, stellt sich für die kommenden Haushaltsjahre positiv dar und ist aus heutiger Sicht ausreichend, um die planmäßigen Tilgungsleistungen daraus zu bestreiten. „Echte“ Kredite zur Liquiditätssicherung werden nicht erwartet, allerdings haben die erheblichen Investitionsausgaben insbesondere in die Schulinfrastruktur die Aufnahme neuer Investitionsdarlehen erforderlich gemacht. Die Zins- und Tilgungsleistungen hieraus belasten kommende Haushalte.

Beim **Wasserwerk** ist mittelfristig mit einem Finanzbedarf für die Erneuerung der Verteilungsanlagen (Netz, Hochbehälter und Pumpwerke) von bis zu 2.000.000 Euro auszugehen. Für das Wirtschaftsjahr

2018 ist eine Gebührenerhöhung angedacht. Mit der Sarnierung des Pumpwerks Nord-Ost wurde begonnen. Das Projekt wird seitens des Landes gefördert.

Im Bereich der **Regenerativen Energie** wird der Beschluss der Verbandsgemeinde bis 2030 den Strombedarf der Verbandsgemeinde komplett aus regenerativen Energien zu beziehen nach dem „Aus“ der Windkraft im Pfälzer Wald und den eigenen Erfahrungen bei ungehindertem Verlauf nicht umzusetzen sein. Derzeit wird geprüft, ob Juwi oder GE Renewable Energy Schadenersatzleistungen zu zahlen hat. Es wird auch geprüft, ob der Anlagenkauf rückabgewickelt werden kann.

Im Geschäftszweig **Abwasserbeseitigungseinrichtung** sind für die Jahre 2017 ff umfangreiche Kanalsarnierungsmaßnahmen im Gesamtauftragsvolumen von 5.000.000 Euro angedacht. Daneben stehen noch weitere Arbeiten in der Kläranlage mit rund 350.000 Euro an.

E.2. Besondere Geschäftsrisiken

Die laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit betragen in der **Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels** im Jahr 2015 rd. 9.032.000 EUR. Davon resultieren aus Zuwendungen, allgemeinen Umlagen und sonstigen Transfererträgen rd. 6.725.000 EUR. Dabei entfallen wiederum rd. 1.550.000 EUR auf die Schlüsselzuweisungen und rd. 4.971.000 EUR auf die Verbandsgemeindeumlage.

Im wesentlichen ist das Ertragsaufkommen der Verbandsgemeinde also von den Schlüsselzuweisungen und der Verbandsgemeindeumlage abhängig.

Umlagegrundlage für die Verbandsgemeindeumlage ist die Steuereinnahmekraft der Ortsgemeinden. Das Risiko für die Verbandsgemeinde besteht dabei insbesondere darin, dass die Entwicklung der Umlagegrundlagen (insbesondere der Gewerbesteuer und des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer bei den Ortsgemeinden) stark von der allgemeinen wirtschaftlichen Lage, von dem Konjunkturverlauf und von ortsspezifischen Besonderheiten bestimmt wird. Die allgemein positive Entwicklung bei den Gewerbesteuereinnahmen spiegelt sich bis heute nur zum Teil in der haushaltswirtschaftlichen Lage der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels wieder. Im Gegensatz zur allgemeinen Entwicklung sind insbesondere bei der Stadt Annweiler am Trifels die Gewerbesteuereinnahmen nicht mehr auf das vor Jahren erreichte Niveau angestiegen. Dadurch hat die Verbandsgemeinde an Finanzkraft verloren, was zum Teil über den Verbandsgemeindeumlagesatz ausgeglichen werden muss. Im Hinblick auf die finanzpolitische Verantwortung gegenüber den Ortsgemeinden ist dies jedoch nur begrenzt möglich.

Erschwerend kommt hinzu, dass die Verschuldung der Verbandsgemeinde aus Investitionsdarlehen noch weiter ansteigen wird und damit ein höherer Schuldendienst (Zins- und Tilgungsleistungen) alljährlich erwirtschaftet bzw. finanziert werden muss. Bei den Personalaufwendungen ist davon auszugehen, dass die Tarifvertragsparteien des öffentlichen Dienstes aufgrund der besseren volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der nur mäßigen Tarifabschlüsse in den vergangenen Jahren höhere Lohnzuwächse als in der Vergangenheit fordern und abschließen werden.

Beim Eigenbetrieb **Wasserwerk** der Verbandsgemeindewerke ist mit einem Gewinn von rund 12.000 Euro die Ertrags- und Gewinnsituation nicht zufriedenstellend. Weiterhin verursacht das lange und in die Jahre gekommene Verteilungsnetz hohe Aufwendungen durch Rohrbrüche und infolge dessen überdurchschnittliche Fremdleistungen. Eine weitere Stilllegung von Anlagen, wie z.B. Pumpwerke, ist ohne Einbuße bei der Versorgungssicherheit nicht mehr zu erreichen. Ein weiterer Abbau von Standarts ist nicht mehr möglich. Nötige Erneuerungsmaßnahmen lassen sich nicht nicht mehr länger verschieben und müssen schnellstmöglich angegangen werden.

Im Bereich der **Regenerativen Energie** erzeugen die PV-Anlagen Energie in den errechneten Parametern während die Performance des Windparks bisher leider um 20% zu niedrig ist. Hier ist Nachbesserungsbedarf seitens des Entwicklers (GE/juwi) erforderlich.

Im Geschäftszweig **Abwasserbeseitigungseinrichtung** ist das Kanalwerk insgesamt unterfinanziert. Hierzu wäre eine Gebührenerhöhung erforderlich.

Vor diesem Hintergrund ist eine solide und sparsame Bewirtschaftung der Mittel auch weiterhin unerlässlich. Ziel der Finanzpolitik der kommenden Jahre muss es sein, darauf zu achten, dass keine dauerhaften Liquiditätsverbindlichkeiten entstehen und darüber hinaus ein Ressourcenverbrauch/Werteverzehr vermieden bzw. soweit als möglich minimiert wird.

Anweiler am Trifels, den 2. November 2020

Verbandsgemeindeverwaltung

- Finanzabteilung -

Dienes

Dienes